

Sitzungsvorlage DS 2010/165

Amt für Schule, Jugend, Sport/aha
Tanja Beck
(Stand: 19.04.2010)

Mitwirkung:
Projektgruppe aha

Aktenzeichen: 453.146.4

Verwaltungsausschuss
öffentlich am 26.04.2010

**Jugendinformationszentrum aha
- Bericht 2009, Programm 2010 ff.**

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht 2009 und die Projekte und Schwerpunktthemen 2010 ff. werden zustimmend zur Kenntnis genommen (**Anlage 1**).
2. Den von den aha's Vorarlberg, Liechtenstein und Ravensburg weiterentwickelten Qualitätsstandards wird zugestimmt (**Anlage 2**).

Begründung:

1. Jugendinformationszentrum aha – Tipps & Infos für junge Leute,

Unsere Leitgedanken:

- Wer sind wir?

Das Jugendinformationszentrum aha – Tipps & Infos für junge Leute ist in Trägerschaft der Stadt Ravensburg und dem Landkreis Ravensburg. Es wird im November 10 Jahre alt und ist aus dem Projektstadium längst herausgewachsen.

Wir sind ein "soziales Dienstleistungsunternehmen" und ein Ort informeller Bildung. Wir sind eingebettet in ein Netzwerk aus lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene.

- Für wen sind wir da?

Unsere Angebote richten sich in erster Linie an junge Menschen aber auch an Eltern, Multiplikatoren in Schule, Ausbildung, Beruf und Kinder- und Jugendhilfe.

- Was tun wir?

Wir fördern und unterstützen Jugendliche im Umgang mit Information und Wissen.

Wir ermutigen Jugendliche, eigenverantwortlich ihre Lebensumwelt zu gestalten.

Wir unterstützen die Entwicklung einer Kultur der Beteiligung von Jugendlichen.

Wir binden Jugendliche in die Gestaltung und Vermittlung der Angebote des Jugendinformationszentrums ein.

Wir recherchieren und dokumentieren jugendrelevante Informationen, bereiten sie jugendgerecht auf und geben sie über verschiedene Kommunikationskanäle an unsere Zielgruppe weiter. Das Angebot wird aktiv von Jugendlichen mitgestaltet.

Wir führen internationale Jugendbegegnungen durch. Wir stärken dadurch die Mobilität und die interkulturelle Kompetenz von Jugendlichen und in der Jugendarbeit Tätigen. Wir informieren und beraten Jugendliche über das EU-Programm Jugend in Aktion und über die Möglichkeit dieses Programmes und koordinieren Entsende- und Aufnahmeaktivitäten im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes.

- Wie arbeiten wir? Hier unsere Leitsätze:

Beweg dich!

Wir sind offen für neues und nehmen Impulse unserer Umwelt als Anregung auf. Deshalb bleiben wir flexibel in der Auswahl unserer Themen und Inhalte. Als lernende Organisation sind wir immer in Bewegung und entwickeln uns ständig weiter. Die Weiterbildung der Mitarbeiter/innen unterstützt die laufende Entwicklung des Jugendinformationszentrums.

Lass Jugend wirken!

Die Jugendlichen stehen im Mittelpunkt. Wir begegnen Jugendlichen auf Augenhöhe, mit Respekt und Achtung. Als Partner/innen gestalten sie unser Angebot aktiv mit.

Lebe den aha-Effekt!

Motiviert suchen wir nach kreativen Lösungen, die überraschen und Neugier wecken. Wir sorgen so für den aha-Effekt. Wir haben Mut zu Experimenten. Mit Spass und Begeisterung gehen wir an die Arbeit und unterstützen unsere Zielgruppen.

Denke vernetzt!

Wir sind vernetzt in alle Richtungen z. B. mit unseren Partnern in Vorarlberg und Liechtenstein, mit Jugendinformationszentren in Deutschland, mit anderen Einrichtungen der Jugendarbeit in der Region, Schulen und mit Jugendlichen. Kommunikation und regelmäßiger Austausch sind Grundlagen der funktionierenden Vernetzung. Möglichkeiten der Zusammenarbeit nehmen wir gerne wahr.

2. Tätigkeitsbericht 2009

Der als **Anlage 1** beigefügte Tätigkeitsbericht für 2009 stellt die Aktivitäten des aha ausführlich dar. Schaut man sich Entwicklungen genauer an stellt man fest, dass sich das Internet sowohl zu einem sehr wichtigen Informations- und Kommunikationsmedium als auch zu einem festen Bestandteil der Lebenswelt junger Menschen entwickelt. Die wachsende Bedeutung des Internets für Jugendliche werden die Weiterentwicklung von Jugendinformationsdiensten wesentlich beeinflussen. Wie diese Entwicklungen für eine zukunftsorientierte Jugendinformation und im Hinblick auf die Partizipation genutzt werden können, sind die Herausforderungen der kommenden Jahre.

3. Qualitätsstandards

Im Rahmen einer gemeinsamen Kooperationsklausur aller aha's (Ravensburg, Vorarlberg und Liechtenstein) im Herbst 2009 wurden auf Grundlage der österreich- und deutschlandweit definierten Standards für Jugendinformation und der europäischen Charta der Jugendinformation Standards für die Nutzung der Marke "aha" weiterentwickelt und neu definiert. Diese gemeinsam definierten Standards sind integrativer Teil der neuen Kooperationsvereinbarung zwischen den aha's Ravensburg, Vorarlberg und Liechtenstein. Den neu definierten Qualitätsstandards hat der Beirat des aha-Jugendinformationszentrums am 13.01.2010 zugestimmt. Die Qualitätsstandards liegen der Sitzungsvorlage als **Anlage 2** bei.

4. Ausblick 2010

- Bewährte Projekte wie die Ferien-, Praktikums- und Nebenjobbörse ist im Laufe der Jahre zu einem festen Bestandteil geworden und wird auch in Zukunft in Kooperation mit der Agentur für Arbeit ständig weiterentwickelt. Das aha ist regionale Ausgabestelle für den Qualipass. Er ist u. a. eine wertvolle Ergänzung zum Schulzeugnis bei der Bewerbung für eine Ausbildungs- bzw. Arbeitsstelle. 2009 wurden z. B. 1.450 Qualipässe ausgegeben; ausserdem wurde der Qualipass an verschiedenen Schulen im Landkreis präsentiert und vorgestellt.
- Neue Infoveranstaltungen, Wochenendkurse "Fairness im Netz" werden durchgeführt.
- Vom 01. bis 09.08.2010 findet eine internationale Jugendbegegnung mit 43 Teilnehmern aus 7 Ländern zum Thema "Antidiskriminierung und Menschenrechte" statt.
- Das aha ist On-Tour: Wir realisieren unterschiedliche Angebote vor Ort, in Schulen, auf Jugendveranstaltungen, Aktionstagen, Messen u. ä. . Wir waren mit Kurzvorträgen zum Thema "Überbrückungsmöglichkeiten" auf der Bildungsmesse.
- Wir erarbeiten einen neuen Internetauftritt mit Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche.
- Wir werden Ausgabestelle für den internationalen Studentenausweis (I-SIC) der Studenten und Schülern den Zugang zu den weltweiten studentischen Vergünstigungen und Services erleichtert (z. B. Discounts, Events, Reisen).
- Wir wirken aktiv im Jugendinfonetz Deutschland mit.
- Wir feiern am 02.11.2010 das Jubiläum "10 Jahre aha – Tipps & Infos für junge Leute".

5. Trends und Herausforderungen der nächsten Jahre

- Internet
Das Internet hat sich sowohl zu einem sehr wichtigen Informations- und Kommunikationsmedium als auch zu einem festen Bestandteil der Lebenswelt junger Menschen entwickelt. Zu den traditionellen Aufgaben der Jugendinformation ist mittlerweile noch der Auftrag hinzugekommen, webbasierte Jugendinformationsdienste für alle Bereiche des Lebens zu erbringen, sowie Orientierungshilfe im Internet zu bieten.

- Web 2.0
Die Online-Information ist in den vergangenen 10 Jahren zu einem wesentlichen Bestandteil der Jugendinformationsarbeit geworden und wird in der Zukunft unumgänglich sein.
Die wachsende Bedeutung des Internets und die Beteiligungsmöglichkeiten, die das Web 2.0 Nutzerinnen und Nutzern bietet, beeinflussen die Weiterentwicklung von Informationsdiensten. Ob Weblog, Podcast, Fotos oder Videos: Durch eigene Beiträge gestalten heutige "User" das Internet mit.
Was diese Entwicklung für eine zukunftsorientierte Jugendinformation bedeuten und wie sie im Hinblick auf Partizipation genutzt werden können, das wird sich in den kommenden Jahren zeigen.
- Trend Web 2.0
Ein neuer Trend der Jugendinformation besteht in der zunehmenden Bereitstellung von Informationen in den bekannten Online-Communities, statt des gewohnten Angebotes von gesonderten Portalen für Jugendliche.
Neue Technologien können genutzt werden, um neue sowie alte Zielgruppen zu erreichen und aktiv in die Informationsarbeit einzubinden.
- face-to-face – persönliche Jugendinformation
Neben der Weiterentwicklung der Online-Jugendinformation bleibt es aber genauso wichtig, Beziehungen ausserhalb des Internets zu knüpfen und zu pflegen. Die persönliche Jugendinformation (face-to-face) bleibt deshalb weiterhin ein wesentliches und wichtiges Element.
- Internationales
Mit den lokalen und internationalen Partnern führen wir Jugendbegegnungen durch. Wir übernehmen zudem eine aktive Rolle im Europäischen Freiwilligendienst: Das Programm der Europäischen Union ermöglicht Jugendlichen zwischen 18 und 30 Jahren für bis zu 12 Monate die Mitarbeit in einem Projekt im Ausland. Das ist Aufnahme-, Entsende- und koordinierende Organisation und kann Freiwillige aufnehmen und ins Ausland entsenden. Zusätzlich sind wir regionale Anlaufstelle für das EU-Programm Jugend in Aktion. Wir beraten die Jugendlichen über die Möglichkeit von Auslandsaufenthalten und stärken dadurch die Mobilität und die interkulturelle Kompetenz von Jugendlichen.
- On-Tour – Wir sind unterwegs
Wir realisieren unterschiedliche Angebote vor Ort: Auf Jugendveranstaltungen, Aktionstagen, Messen, Schulen
- Projekte
Wir sind immer in Bewegung und entwickeln uns ständig weiter. Wir sind offen für Neues und nehmen Impulse unserer Umwelt als Anregung wahr. Deshalb bleiben wir flexibel in der Auswahl unserer Themen und Inhalte. Bewährte Projekte wie beispielsweise die Ferienjob-, Praktikums- und Nebenjobbörse ist im Laufe der Jahre zu einem festen Bestandteil geworden und wird in der Zukunft ständig weiterentwickelt.

6. Budget

Das Gesamtbudget des aha ist jährlich mit 150.000,00 € (Sach- und Personalkosten) seit 5 Jahren gedeckelt. Es wird von den Trägern, Stadt und Landkreis, mit je 50 % finanziert. Zur Zeit ist das aha mit 2,3 Stellen besetzt.

Anlagen

Tätigkeitsbericht 2009 (Anlage 1)

Qualitätsstandards (Anlage 2)